

Stadt Heidelberg

Federführung:
Dezernat I, Kämmereiamt

Beteiligung:

Betreff:

**Information über den Abschluss eines
Bausparvertrags für die Theater- und
Orchesterstiftung Heidelberg**

Informationsvorlage

Beratungsfolge:

| Gremium: | Sitzungstermin: | Behandlung: | Kenntnis genommen: | Handzeichen: |
|-------------------------------|-----------------|-------------|--------------------|--------------|
| Haupt- und Finanzausschuss | 16.07.2009 | Ö | () ja () nein | |

Inhalt der Information:

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt die Information über den Abschluss eines Bausparvertrags für die Theater- und Orchesterstiftung Heidelberg zur Kenntnis.

A. Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

| | | |
|----------------------------------|---------------------------|--|
| Nummer/n: (Codierung) | + / - berührt: | Ziel/e: |
| QU 1 | + | Solide Haushaltswirtschaft Begründung: Durch Mitfinanzierung über Bausparverträge wird das Risiko von steigenden Zinsen geteilt, da in Zukunft fällige Konditionen bereits zum jetzigen Zeitpunkt gesichert werden. |

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

keine

B. Begründung:

Zur Mitfinanzierung von Investitionen für die Theater- und Orchesterstiftung Heidelberg wurde bei der Bausparkasse Schwäbisch Hall durch Vermittlung der Handels- und Gewerbebank Heidelberg ein Bausparvertrag zu folgenden Konditionen abgeschlossen:

| | |
|--|----------------|
| Bausparsumme | 2.000.000 Euro |
| Ansparung | 1.000.000 Euro |
| Abschlussgebühr (1 %) | 20.000 Euro |
| Guthabenzins | 1 % |
| Darlehenszins | 1,95 % |
| Effektiver Jahreszins | 2,34 % |
| voraussichtliche Zuteilung und Auszahlung des Darlehens | Februar 2013 |
| voraussichtliche Gesamtlaufzeit | 9 Jahre |

Die niedrigen Guthabenzinsen werden durch die späteren günstigen Darlehenszinsen kompensiert, so dass sich ein Effektivzins ergibt, der unter den Kapitalmarktkonditionen liegt. Die Zinsen für Geldanlagen bei seriösen Geldinstituten sind gegenwärtig nur unwesentlich höher.

gezeichnet

Dr. Eckart Würzner